Leitprofile – Unsere drei Schulprofile

Fit im Leben

Schulprofil 1: Fit im Leben

Alle Menschen haben das Recht auf Individualität und darauf, dass diese respektiert wird: Respekt ist die Basis unseres Zusammenlebens. Also fördern wir Individualität und fordern den Respekt gegenüber der anderen. Unser Umgang miteinander ist geprägt von Toleranz und Gewaltfreiheit. Wir möchten, dass unsere Schule eine Gemeinschaft bildet. Deshalb feiern wir im ganzen Schuljahr gemeinsam und setzen viele Projekte um. Kinder entwickeln ihr positives Selbstkonzept weiter und stärken die eigene Persönlichkeit. Sie gehen vielfältige Beziehungen ein. Dabei erproben sie ihre eigenen Rollen und gestalten sie im Zusammenleben mit anderen. Die Kinder nehmen die Perspektiven der anderen wahr und respektieren diese. Sie kennen Möglichkeiten der Mitbestimmung und erproben diese in vielfältigen Situationen.

<u>Lernförderliche Beziehungen herstellen und halten</u>

Jedes Kind braucht drei Dinge, damit es gut lernen kann:

- Aufgaben, an denen es wachsen kann
- Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und
- Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.

Gerade eigenverantwortliches Lernen kann nur in einem Verhältnis mit guten Bindungen und Beziehungen stattfinden.
Durch wertschätzende und kontinuierliche Kommunikation sorgen wir als Lehrkräfte für eine gute und professionelle Beziehungskultur. Damit schaffen wir Sicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen für das eigenverantwortliche Lernen von Schülerinnen und Schülern – in Distanz und Präsenz.

- **Achtsamkeitstraining**
- **Ernährungsführerschein**
- **Fahrradparcours und Fahrradführerschein**
- **Friedensbrücke**
- **Forscherlabor**
- **Gemüse-Hochbeete**
- **Kids-Ranger**
- **Küstenschutz**
- **Nationalparkschule**
- **Nachhaltigkeit mit den 17 SDG (BNE)**
- **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und Kinderparlament**
- **Schulwald: Katinger Watt**
- **Streuobstwiese**
- **Umwelttipps am Team-Tag**
- **Unser Ort: Heimatmuseum**
- **Vogelwanderwerkstatt**
- **Zukunftsschule**

1. Achtsamkeitstraining (Pro Jung)
Förderung von Emotionsregulation und Stressresilienz

Grundlage aller Module: Ressourcenaktivierung, Resilienzförderung, zwischenmenschliche Fertigkeiten

Module 1-4: Achtsamkeit, Stabilisierungsmaßnahmen zur Stressregulation, Übungen zur Selbstwirksamkeit, schnell wirksame Skills (Krisensituationen)

Module 5-8: Wahrnehmung & Regulation von Emotionen (Strategien zur Emotionsregulation)

2. Ernährungsführerschein in der Schulküche

Der Ernährungsführerschein wurde zum Schuljahr 2019/20 wieder aktiviert und stellt das wichtige Thema „ausgewogene Ernährung“ wieder in den Vordergrund . An vier Profiltagen werden theoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen schließen sich in der Schulküche an. Die Kinder erarbeiten sich im Team ein "Menü" und bereiten dieses gemeinsam in unserer Schulküche vor. Der Profiltag endet mit einer Präsentation und einer Kostprobe für alle Kinder der Lerngruppe. Auch die Streuobstwiese wird für das Herstellen von Produkten genutzt.

3. Fahrradparcours und Fahrradführerschein

In der Jahrgangsstufe 4 findet immer die Fahrradprüfung statt. Eine theoretische und praktische Prüfung zeigt, ob die Kinder sich mit dem verkehrssicheren Fahrrad auskennen. Die Teilnahme am Straßenverkehr kann nach erfolgreicher bestandener Prüfung gesichert sein. Vor der Prüfung ist jeweils für einen Tag unser Parkplatz gesperrt und die Kinder können sich in verschiedenen Übungen ausprobieren und beispielsweise das Linksabbiegen mit Handzeichen oder das Stoppen am Stopp-Schild üben. In Geschicklichkeitsübungen (z.B. Ball aufheben und transportieren und dann wieder abgeben) wird das einhändige Fahren für die Handzeichen trainiert. Beim Parcours fahren die Schülerinnen und Schüler immer mit sehr viel Freude Fahrrad und werden mit jeder Runde sicherer.

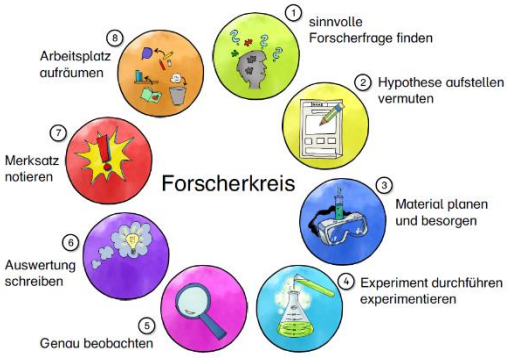
4. Friedensbrücke

Sie fördert und unterstützt die Dialog- und Kooperationsfähigkeit, sowie die Konfliktfähigkeit der Kinder. Die einzelnen Stufen/Schritte sollen den Kindern helfen, indem sie möglichst selbständig ihre Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen und zum Schluss Konflikte lösen.

Die Kinder lernen,

- dass ein Konflikt immer zwei Seiten hat,
- mit Streitsituationen konstruktiv umzugehen,
- ihre Gefühle verständlich auszudrücken,
- anderen aktiv zuzuhören und
- empathisch und tolerant zu reagieren.

5. Forscherlabor



Im Forscherlabor erforschen und entdecken die Lernenden allerlei Dinge des Sachunterrichts. Dazu gehören Tiere und Pflanzen, aber auch Naturphänomene und die Elemente wie Feuer, Wasser, Luft oder Schweben, Schwimmen und Sinken von Gegenständen. Besonders Pflanzen und kleine Tiere können hier genau unter die Lupe genommen werden oder sogar unter das Mikroskop/Binokular. Die Vitrinen mit den Vögeln und den Waldtieren ermöglichen eine genaue Betrachtung der heimischen Tierwelt. Besonders der Lebensraum Wattenmeer wird intensiv erforscht von den Kindern. Bei allen Themen wird wie ein richtiger Wissenschaftler oder Forscher mit dem Forscherkreis gearbeitet und so naturwissenschaftliche Erkenntnismethoden eingeübt. Die Kinder lernen hier, ihre Neugierde und Forscherfragen selbst befriedigen und beantworten zu können.

6. Gemüse-Hochbeete

Fast drei Jahre haben wir mit der Gemüse-Ackerdemie an unserer Schule Erfahrungen machen dürfen. Nach Reflexionen und Evaluation des Gesamtkonzepts müssen wir leider im Januar 2024 unsere Kooperation mit der Gemüse-Ackerdemie pausieren. Wir werden aber unsere Streuobstwiese weiterhin für den Gemüse-Anbau nutzen und den Kindern jede Möglichkeit für das Aussähen, Pflegen, Ernten und Verarbeiten von Gemüsesorten ermöglichen. Die Kinder erfahren unmittelbar, wie aus einem Samenkorn eine knackige Möhre wird. Sie übernehmen gemeinsam Verantwortung für ihr Hochbeet und verstehen, welche Wirkung ihr Handeln hat. Sie begreifen die natürlichen Zusammenhänge, blicken über den eigenen Tellerrand und erforschen aktiv ihre natürliche Umgebung. Unser Ziel ist es: eine junge Generation für Natur und Nachhaltigkeit zu begeistern!

7. Kids-Ranger

Ziel der „Outdoor“- Aktionen ist es, die Kinder wieder mit ihrer natürlichen Umwelt und den dort bestehenden Erfahrungsräumen in Verbindung zu bringen. Das wird sowohl über Spiele, Bauaktionen sowie informativen Input über Tiere und Pflanzen erfolgen. Die Aufmerksamkeit, das Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit und auch das Selbstbewusstsein der Kinder werden gestärkt, ebenso die soziale Kompetenz und der nachhaltige Umgang mit der Natur. Die Inhalte reichen von Wildpflanzenwissen, Sensibilisierungsübungen über Bauaktionen mit Naturmaterial sowie Abenteuerspielen zum Kennenlernen und Erfahren des Spiel- und Lernfeldes „Natur“. Im Fokus steht selbstverständlich auch das Wattenmeer. Wir sind gern im Wattenmeer unterwegs, erforschen die Tiere im Wattboden, keschern in Prielen, beobachten Vögel, bestimmen die Pflanzen der Salzwiesen, basteln und werken oder sammeln Müll.

8. Küstenschutz „Wer nicht will deichen, muss weichen!"

Die Lernenden besuchen im Rahmen des Profiltages das Nissenhaus in Husum. Dort wird ihnen das Thema Küstenschutz nahegebracht. Die nordfriesische Küste ist ständig Veränderungen unterworfen. Seit Jahrtausenden wird sie von Ebbe und Flut geformt. Land wird weggespült und gewonnen. Warften und Deiche sollen die Menschen vor den Fluten schützen. Ganz sicher ist man jedoch nie und wenn in gewaltigen Sturmfluten ganze Städte im Meer versinken, ist das der Stoff, aus dem Legenden entstehen. Für das Projekt zum Thema "Sturmfluten und Küstenschutz" geht es zunächst in die Ausstellung. Dort erfahren die Kinder alles über historische Sturmfluten, Deichbau und Leben auf den Halligen, die winzig kleinen Inseln ohne Deich. Nach einer kleinen Pause auf dem Spielplatz im Innenhof können sie anschließend in der Museumswerkstatt selbst ein Warftmodell basteln und sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

9. Nationalparkschule mit Nationalparkecke

Seit dem 12.02.18 gehört auch die Utholm-Schule zu den 24 Nationalparkschulen in Nordfriesland und Dithmarschen. Die Idee ist es, dass die Nationalparkverwaltung die Schulen in der Umsetzung nationalparkbezogener Themen unterstützt. Immer wieder beschäftigten sich die Lernenden rund um das Thema Wattenmeer, z.B. mit Wattwanderungen, der Wanderwerkstatt oder Besuchen der Schutzstation. Nun sollen auch noch andere besondere Projekte und Vorhaben dazu kommen. Jede Lerngruppe hat regelmäßige Profiltage zum Thema Wattenmeer. Schließlich fühlen wir uns aufgrund der Lage unseres Schulstandortes, besonders dem Wattenmeer, der Tier- und Pflanzenwelt, sowie seinem Schutz verbunden. Der kostenlose Zugang zum Strand, Dank der Gemeinde SPO und der Tourismuszentrale, ermöglicht der Schule ein flexibles außerschulisches Lernen direkt in der Natur. Die Schule nimmt an den regelmäßigen Netzwerktreffen aller Nationalparkschulen teil.

Wir sind Nationalparkschule…

…weil dieser einzigartige Naturraum unser Lernraum ist! Wir können seine Bedeutung vor unserer Schultüre erfahren, erleben und erforschen, um ihn in Zukunft zu schützen.

10. Nachhaltigkeit mit den 17 SDGs (BNE)

BNE bedeutet mehr, als nur Lerninhalte – etwa zum Klimaschutz – im Unterricht zu behandeln. Wir wollen unsere Kinder handlungsfähig machen. BNE schafft Situationen, in denen die Kinder Werte und Haltungen hinterfragen, sich eine eigene Meinung bilden und sich aktiv einbringen können. So zum Beispiel mit unserer erprobten Abfallwerkstatt (Schulentwicklungstag im Herbst 2023).

Zentrale didaktische Prinzipien für die Bildung nachhaltiger Entwicklung (BNE) sind:

- Selbstbestimmung und Selbstorganisation
- Handlungsorientierung
- Partizipatives Lernen
- Kooperatives Lernen
- Lebensweltbezug
- Vielfalt an Perspektiven
- Fachübergreifendes Lernen für das Erkennen von Zusammenhängen
- Förderung von Problemlösungskompetenzen und Kreativität

11. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und Kinderparlament

Unser Leitsatz zeigt schon, dass wir gegen Respektlosigkeit, Diskriminierung, Gewalt oder Mobbing sind. Wir sind für eine bunte Vielfalt, die friedlich in Gemeinschaft miteinander lebt und lernt. Um miteinander leben und lernen zu können, wollen wir durch Respekt gegenüber Personen und Sachen ein angenehmes Schul- und Klassenklima schaffen. So können wir uns in unserer Schule wohl fühlen, uns mit ihr identifizieren und andere akzeptieren.

Der Klassenrat ist Diskussionsforum sowie Planungs- und Handlungszentrum, welches die Lerngruppe als Verantwortungsgemeinschaft stärkt. Der Klassenrat bietet Raum und Zeit, um zu diskutieren und eigene Strukturen für ein Miteinander zu entwickeln. Die übergeordnete Fragestellung dabei ist: Wie können wir gut gemeinsam leben? Themen wie Freundschaft, Mobbing, Außenseitersein oder Zivilcourage werden von den Kindern offen und in einer wertschätzenden, ermutigenden Atmosphäre angesprochen. Im Klassenrat werden Lösungen für Probleme gesucht und Ideen geboren. Der Klassenrat fördert soziale und moralische Lernprozesse, insbesondere den Perspektivenwechsel und stellt damit auch eine wirksame Prävention gegen das Abgleiten in rechtsextreme und rassistische Vorurteile dar.

Das Kinderparlament ist der öffentliche Raum der Schule, in dem sich alle Beteiligten als Gemeinschaft erleben können. Im Kinderparlament treffen sich alle Menschen, die an der Schule wirken: Kinder, Hausmeister, Pädagogen, Schulleitung, Sekretärinnen und manchmal auch Partner der Schule oder Gäste sowie Einheimische. Das Kinderparlament ist der öffentliche Raum der Schule, in dem sich alle Beteiligten als Gemeinschaft erleben können. Im Kinderparlament werden gemeinsame Rituale gelebt, wie gemeinsames Singen. Es ist der Ort, an dem eine Anerkennungs- und Ermutigungskultur gelebt wird. Es bietet den Raum für Darbietungen, Diskussionen und es können Projekteergebnisse vorgestellt werden.

12. Schulwald „Katinger Watt“

Die Waldspiele finden im Katinger Watt traditionell für die Jahrgangsstufe 3 im Mai statt. Es geht vor allem darum heimische Bäume und Tiere kennenzulernen. Ebenso sollen die Lernenden für die Artenvielfalt und Erhaltung sensibilisiert werden. Inzwischen sind wir auch an den Profiltagen bereits in unseren kleinen anliegenden Wäldchen immer unterwegs.

13. Streuobstwiese

Besonders stolz sind wir auf unsere Streuobstwiese, die im Mai 2011 mit vielen kleinen und großen Gästen eingeweiht wurde. Geht man auf Entdeckungstour, findet man dort alte Obstsorten, Hochbeete, eine Naschobstecke und Wildkräuter. Aber auch Tierfreunde kommen durch einen Bienenschaukasten, ein Insektenhotel, Schmetterlingshäuser und die Regenwurmwerkstatt voll auf ihre Kosten. Nun wird die Streuobstwiese von den Kindern der Kindertagesstätte und dem Aufbaukurs Garten, sowie im Rahmen des Profiltages (Sachunterricht) „unter die Lupe" genommen und tatkräftig mitgestaltet. Tiere und Pflanzen können beobachtet und beschrieben werden. Ein handlungsorientiertes Unterrichten eröffnet den Lernenden ein vernetztes Denken.

14. Umwelttipps am Team-Tag

Der jährlich wiederkehrende Team-Tag vor den Osterferien steht im Zeichen des Umweltschutzes. Alle Kinder gehen an diesem Tag Müll sammeln und es findet eine Autorenlesung zum Thema Umwelt-und Klimaschutz statt.

15. Unser Ort: Heimatmuseum

Auch wird das Museum Landschaft Eiderstedt in St. Peter-Ording von den Lernenden besucht. Dort können Eindrücke über die wertvollen historischen Objekte gewonnen werden. Die Geschichte Eiderstedts wird anschaulich mit einer Museums-Rallye dargestellt, um so historisches Wissen zu vermitteln und Beiträge zu einer Eiderstedter Identität anzubahnen. Ebenso wird eine Fülle interessanter regionaler Besonderheiten gezeigt, wie sie nur eine Eiderstedter Landschaft zu bieten hat.

16. Vogelwanderwerkstatt

Die Wanderwerkstatt „Vögel im Nationalpark Wattenmeer“ bringt den Kindern eine spannende Entdeckungsreise durch die heimische Vogelwelt unserer Küste direkt ins Klassenzimmer. Wie findet der Austernfischer im Watt seine Nahrung? Haben Zugvögel ein Navi? Und warum können Vögel überhaupt fliegen? Vier farbenfrohe Erkundungssäulen und zusätzliche Experimentiertische mit vielfältig gestalteten Materialien laden die Kinder dazu ein, forschend aktiv zu werden. Mit Lupe, Waage, Binokular, Maßband, Modellen oder Präparaten arbeiten die Kinder selbstständig oder auch im Team und machen sich so mit naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut. Phänomene wie Wanderbewegungen, Anpassungsstrategien, Fliegen, Fortpflanzung und Entwicklung werden erforscht und gleichzeitig mit den Besonderheiten des Lebensraums Küste und dem Schutzgedanken des Nationalparks in Verbindung gebracht. Forschergeist und spielerische Neugier begleiten die Kinder durch einen Lebensraum, der wegen seiner besonderen Vogelwelt von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde.

17. Zukunftsschule

Die Utholm-Schule ist bereits seit 2016 Zukunftsschule und bewirbt sich immer wieder mit nachhaltigen Projekten. Inzwischen sind wir Stufe 3: „Wir setzen Impulse“. Mit dem Profiltag sind wir wöchentlich mit allen Kindern draußen. Wenn uns der starke Wind am Draußenlernen hindert, lernen wir mit der Abfallwerkstatt oder anderen Experimentier- und Forscherwerkstätten. Gerne können andere Schule bei uns hospitieren. lernen wir mit der Abfallwerkstatt

Wir setzen Impulse!

Schulprogrammarbeit bis 2029/2030

- ***Zukunftsschule erneuern (Ausgezeichnet 2014 und 2016) mit Forscherlabor 2020/21, mit Gemüse-Ackerdemie 2022/23, mit Draußenschule 2024/25***
- ***Erneuerung der Nationalparkschule 2025 und 2027.***
- ***Bau einer Friedensbrücke aus Holz (Förderverein).***
- ***Neue Kooperationspartner für Nachhaltigkeit und Klimaschutz finden:***
  - ***Backhaus***
  - ***Bäckerei***
  - ***Tourismuszentrale***
  - ***Kirche (Sommer 2024 und 2025)***
  - ***Ausbildung zu Kidsranger***